

# Europäische Nachrichten

## Brandenburg.

Frankfurt a. d. O. — Das 50jährige Meisterjubiläum beging am ersten Pfingstfesttag der Malermeister H. Heise. Gegen 11 Uhr erschien der Vorstand der Innung, deren Ehrenmitglied der Jubilar ist, zur Begrüßung. Der Obermeister wies in seiner Ansprache auf die Verdienste des alten Herrn hin, der stets als eifriger Kämpfer für die Ziele des Handwerks, sowie dessen Forderung eingetreten sei und noch immer regen Anteil an der Handwerkerbewegung nehme. Die Handwerkstammer erfreute den Jubilar durch Verleihung eines Ehrenmeisterbriefes.

Ustrin. — Ein großes Schandfeuer entzündete sich in der Ristauschen Kolonialwaarenhandlung. Durch unvorsichtiges Umgehen mit offenem Licht in den Kellerräumen kam ein Faß Spiritus zur Explosion. In kurzer Zeit stand der gesamte Lageraum in Flammen. Infolge der starken Rauchentwicklung hatte die Feuerwehrgesellschaft ein schweres Arbeiten. Der Schaden dürfte ein ganz bedeutender sein, da das gesamte Warenlager durch das Wasser und Rauch sehr gelitten hat. Außer der freiwilligen Wehr war auch die Feuerwehrgesellschaft der Norddeutschen Kartoffelmehlfabrik auf der Brandstätte erschienen.

Albstadt. — Am August begeben unsere Schützen die das Fest ihres fünfzigjährigen Bestehens. Verbunden wird damit eine Fahnenweihe; die alten Fahnen der Gilde sind bei dem Brande des Gabrielshof Hotels bis auf eine Fahnenstange vernichtet worden.

## Provinz Ostpreußen.

D. E. H. A. u. — Ein heftiges Gewitter, begleitet von starkem Regenschlag, zog über unsern Ort. Leider hat der Wind ein Menschenleben gefordert. Als die 70jährige Frau Knuth aus dem Walde über den großen Gerzlerplatz ihrer Wohnung zueinander schritt, wurde sie von einem Blitzschlag getroffen und sofort getötet. In Tilsit wurde eine Blitzstrahl in das Gebäude eines Besitzers und äscherte es ein.

Liebeschütz. — Ein schreckliches Unglück ereignete sich in Groß Altenhagen. Dort kam der elfjährige Sohn des Hauptlehrers Kappelste auf das Gehößt eines Nachbarn und sah schließlich dem Schneiden von Häufel mit einer Maschine zu. Plötzlich, ohne daß es von den Anwesenden bemerkt worden, war der Knabe mit dem Kopf in die Maschine geraten, so daß der Kopf zermalmt wurde.

## Provinz Westpreußen.

Danzig. — Ein Doppeljubiläum durfte der rührige Vorsitzende der Maler- und Lackierer = Innung zu Danzig, Herr Malermeister v. Brzeziński, am ersten Osterfesttage feiern. In diesem Alter waren es 50 Jahre, daß sein Geschäft gegründet wurde, und 25 Jahre, daß er es selbständig leitete und Inhaber desselben ist. In aller Stille wurde dieses Ehrentages gedacht, von dem außer den Gesellschaftern niemand wußte, denn Herr v. Brzeziński liebt es nicht, daß seiner Person besonders gedacht wird, und so war das Jubiläum eine stille Familienfeier.

Riesenburg. — Vom Unglück der dortigen Postkammer Friedrich Haß aus Marienwerder. Einmal war er bereits bei der Ausführung von Drainagearbeiten verschüttet und ein anderes Mal vom Eintrinken errettet worden. Am Sonntag, den 12. Mai, zog er sich durch unvorsichtiges Umgehen mit einer Schaufel eine schwere Schußwunde am Hals zu, welche seine Einlieferung in das hiesige Diakonissen = Krankenhaus erforderlich machte. Da im Verlaufe der Krankheit Komplikationen der Lunge auftraten, erlöste ihn der Tod von seinem schmerzhaften Leiden. Der Verstorbene ist erst 33 Jahre alt.

## Provinz Posen.

Lissa. — Ein in unserer Provinz seltenes Fest wurde in Witostaw bei Lissa gefeiert, das Jubiläum 100jähriger Familienbesitzes. Am 22. Mai 1812 wurde das Rittergut Witostaw von dem Vorbesitzer, einem Herrn v. Rogoff, an den damaligen Justizkommissarius Samuel Theodor Opitz in Lissa aufgegeben, welcher der Groshofmeister des jetzigen Gutsbesizers, Majors a. D. Konstantin Opitz in Wobersfeld ist. Bei der von dem Gutsbesitzer für die Gutsleute veranstalteten Festlichkeit wurden sieben von der Landwirtschaftskammer zu Posen gekaufte Medaillen überreicht, und zwar vier silberne für eine mehr als 100jährige, und drei bronzene für eine mehr als 20jährige treue Diensthülfe. Zugleich wurden die Arbeiter und Arbeiterinnen von dem Gutsbesitzer mit Spektakelmedaillen mit je nach der Dauer der Diensthülfe bemessenen Einlagen belohnt.

## Provinz Pommern.

Stettin. — Der Markt der Kuh des Infanterieregiments No. 14 war des Überhandes und der unersättlichen Gier nach dem Geese angeklagt. Er sollte einem Rekrutentransport nach Schwelm zugeweiht werden, hatte sich zwar an dem betreffenden

Tage hier der Militärbehörde gestellt, war aber so betrunken, daß er zurückgehalten werden mußte. Er war dann ohne Aufsicht gewesen und hatte die Gelegenheit benützt, um zu verschwinden. Später wurde er aber doch ergriffen und in das 14. Regiment eingeleitet. Das Kriegsgericht verurteilte ihn nun zu drei Monaten und drei Tagen Gefängnis.

Provinz Schleswig = Holstein. Bad Oldesloe. — Die Wahl des Realschuldirektors Dr. Bangert zum Direktor der Oberschule ist bestätigt worden.

Großenaase. — Auf dem Hofbesitz von Heinrich Lübke kam Feuer zum Ausbruch. Das Viehhäuschen und zwei Scheunen wurden ein Raub der Flammen. Außerdem kamen zwei Stück Vieh, sowie Kleinvieh um.

Lunden. — Durch Feuer wurde der Besitz des Badofenbauers J. Wilde zerstört. Das Feuer entzündete sich auf dem Boden durch eine Kanne, die ein Gefäß mit brennendem Schmelz umgerissen hatte. In der von Frau Wilde betriebenen Putzwerkstatt wurden Schmelzgefäße zum Bleichen der Strohhüte gebrannt.

## Provinz Schlesien.

Breslau. — In Breslau ist am 25. d. M. der Pastor em. Gustav Westphal im 84. Lebensjahre gestorben. Im Jahre 1855 ordiniert, war er viele Jahre Seelsorger der Gemeinde Senitz, Diöcese Nimtsch.

Der Schlesische Zentralgewerbeverein zu Breslau beging sein fünfzigjähriges Jubiläum. Verbunden hieternit war der 45. Schlesische Gewerbeversammlung.

Glau. — Die Trockenheit in der Grafschaft Glau ist durch die Niederschläge der letzten Tage gemildert. Die Landwirte atmen wieder erleichtert auf. In den höheren Lagen ist jetzt die Obstsaubläute in voller Entfaltung.

Hohensalza. — Das 2150 Morgen große Gut Lojewo ging aus der Hand des bisherigen Besitzers Dekonomierats Geißler, durch Kauf in den Besitz des Majorats Herrn von Viete in Polonowoitz über.

## Provinz Sachsen und Thüringen.

Bad Berka. — Das thüringische Bad Berka erbt vor kurzem von der Tochter des früheren Amtshauptmanns, Fräulein Ebert, 10.000 Mark. Der Betrag soll als Grundfonds für eine Kolonie für erholungsbedürftige arme Veteranen verwendet werden.

Elbingerode. — Der 18jährige Forstseve Hermann Alie begab sich am 25. Mai gegen Abend in Vertretung des Försters in Elbingerode in den Wald auf den Anstand. Da er um 10 Uhr noch nicht zurückgekehrt war, begab sich der Vater, Mühlenermeister Alie aus Königshof, in Begleitung des Försters und einiger Waldarbeiter auf die Suche. Am anderen Morgen fand der Vater den Leichnam seines Sohnes unweit der Waldung Nohlschuppe auf Elbingerode Feldflur. Die Leiche wies zwei Schußwunden auf; eine Kugel ist vorn in die rechte Stirnseite eingedrungen und hinter dem rechten Ohr herausgetreten; die zweite Kugel drang von hinten in den Kopf. Eine Dame hatte in Begleitung ihres Bräutigams, eines Lehrers aus Nohlschuppe, Einkäufe in Elbingerode gemacht. Auf dem Rückwege saßen sie drei Personen laufen, die von dem Forstseve verfolgt wurden; kurz darauf hörten sie zwei Schüsse fallen. Es dürfte sich um drei Wälder handeln. Polizeibehörde und Staatsanwalt leiteten sofort alle erforderlichen Maßnahmen ein. Polizeibehörde traten in Tätigkeit, die aber die Spur auf dem Wege nach Elbingerode, bei dem von den Arbeitern des Kalkwerkes beangenen Wald, verloren.

## Rheinland und Westfalen.

Düsseldorf. — An der sogenannten Schelle fiel ein 22jähriger Matrose Namens Carl Dör vor dem Schiff über Bord und ertrank. Die Leiche konnte noch nicht geborgen werden.

Singen. — Von einer furchtbaren Brandkatastrophe wurde das nahe gelegene Waldhöfchen kürzlich heimgeführt. Nicht weniger als 15 Gebäude, darunter viele Scheunen und mehrere Wohnhäuser, fielen dem Feuer zum Opfer. Die im Brandgebiet stehende französische Kirche war kündenlang auf höchste Gefahr, konnte aber durch die energische Tätigkeit der Feuerwehr von fünf Ortschaften zuletzt gerettet werden. Das Feuer brach auf eine bis jetzt noch nicht aufgeklärte Weise in dem Wohnhaus des Landwirts R. Delling aus und sprach innerhalb weniger Minuten auf 8 Nachbargebäude über, von wo aus es bald einen ganzen Straßenzug ergriff. Das rasche Ausbrechen des Brandes wurde durch empfindlichen Wassermangel hart befördert. Beim Verlöschen des Feuers zu sehen,

wurde der Landwirt Ph. Schmidt von einer einfüßigen Mauer begraben, unter der man ihn nach langem Bemühen mit starken Brandwunden und einem völlig zerschmetterten Bein hervorzog.

Bonn. — Der älteste Lehrer der Geschichte an unserer Universität, Geheimrat Moritz Ritter, beging hier sein goldenes Doktorjubiläum. Er beschäftigte sich in den letzten Jahren mit Darlegungen über die Entwicklung der Geschichtswissenschaft.

Göppingen. — Ein überraschender Fund wurde in Neckarhausen, Oberamt Göppingen, in der Wohnung einer kürzlich erkrankten Lehrersfrau gemacht. Zur Versteigerung der Hinterlassenschaft fand eine Mobiliarauktion statt. Hierbei stieß man auf einen alten Sessel, der sich als auffällig schwer erwies. Eine Untersuchung förderte 320 Zwanzigmarkstücke zutage. Außerdem wurde ein Barvermögen von 21.000 Mark festgestellt. Trotz eingehender Untersuchung ist es bisher nicht gelungen, eine Spur vom Mörder zu entdecken.

Witten. — Das seltene Fest der goldenen Hochzeit konnten die Eheleute Privatier Gustav Janzon und Frau Wilhelmine geb. Knipping begangen.

## Provinz Hannover und Braunschweig.

Niedersdorf. — Hier brach auf dem Anwesen der Witwe E. Danter Feuer aus. Zuerst brannte das Wohnhaus nieder, dann geriet auch eine Scheune in Brand und wurde eingestürzt. Die Entstehungsursache ist nicht bekannt.

Braunschweig. — Oberkammerrichter Freiherr Wilhelm v. Gierke konnte am 8. Mai die Feier seines 25jährigen Jubiläums als Leiters des herzoglichen Hofgestütts zu Harzburg begehen. — Der Herzogregent hat das vor kurzem gestiftete braunschweigische Frauen = Verdienstkreuz in Gold folgenden Damen verliehen: der verwitweten Frau Staatsminister Gräfin Marie Görtz-Wrisberg, der Frau Staatsministerin Margarete v. Otto, der Frau Staatsminister Helene Hartwig und der Frau Domina Loni Wirt hier.

Einbeck. — Hier ist der in der Neuenstraße gelegene Teil des Wollwarengeschäfts von Fr. Giese vollständig niedergebrannt.

## Provinz Hessen Nassau.

Kassel. — Am 1. Juni feierte das bekannte und beliebte Mitglied des Königl. Theaterorchesters, der königliche Kammermusiker Herr August Uebe sein 25jähriges Dienstjubiläum. Herr Uebe genießt durch seine gewissenhafte Berufstätigkeit nicht nur bei seinen Vorgesetzten und Kollegen, sondern auch bei dem großen Kreise seiner Bekannten die größte Wertschätzung.

Am 2. Juni feierte das Ehepaar Ludwig Schaub und Frau, geb. Eckhardt, wohnhaft Steinweg 20, das seltene Fest der goldenen Hochzeit. Der Jubilar ist im 79. Jahre, die Jubilarin im 60. Jahre; beide befinden sich leider nicht bei guter Gesundheit.

Frankenberg. — Bei der Richting eines Neubaus im nahen Roda kürzten der Zimmermeister Nolte und dessen Bruder aus Rosenthal drei Stoch hoch ab. Ersterer erlitt dabei einen linken Oberschenkelbruch und schwere innere Verletzungen und mußte zur Klinik nach Marburg gebracht werden. Der Bruder, welcher im Fallen sich noch an einem Balken fangen konnte, kam glücklich ohne Schaden davon.

## Hessen-Darmstadt.

Düsseldorf. — Am 22. Mai feierte der Bauarbeiter Joh. Hef in seinem Geschäft von Herrn Ludwig Wagner sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Eberstadt. — Ganz jäh aus dem Leben gerissen wurde der Briefträger Schmidt hier. Als er seinen Postkoffer auszuführen hatte, wurde er in der Alten Darmstädter Straße von einem Schlaganfall betroffen, dem er sofort erlag.

## Medien.

Schwerin. — Das Fest ihrer goldenen Hochzeit konnten Pfingstmontag Schumachermeister Johann Roth und Frau, Ferdinand-Schulz-Str. — hier selbst wohnhaft, begehen, aus welcher Veranlassung der Großherzog das Jubelpaar mit einem Glückwunschschreiben erfreute. Auch fünf jungen dem Jubelpaar Gratulationen und Aufmerksamkeiten in großer Zahl zu.

Kreuzfeld. — Den Bestrebungen des Männergesangsvereins ist es nunmehr gelungen, das fünfzigjährige Bestehen des Bantalia = Sängerbundes, das in diesem Jahre hier festlich begangen werden soll, noch dadurch besonders freudlich zu gestalten, daß der Bund ein Banner erhält. Nachdem der Großherzog bereits 150 Mk. für diesen Fest zugewiesen hat, sind von Frau Ros. Gierke in Charlottenburg weitere 500 Mk. zur Beschaffung des Banners angewiesen.

## Oldenburg.

Ahrensböck. — Der Gastwirt Nikolaus Schweim in Ahrensböck verkaufte sein Erbgut für 36.200 Mk. an den Milchhändler G. Krohn in Alt-Rahstedt bei Hamburg.

## Königreich Sachsen.

Frankenberg. — Mustalienhändler Meßler beging mit seiner Ehefrau die goldene Hochzeit.

Freiberg. — Der bei der Firma Kautz & Hering, Zigarrenfabrik, seit über 25 Jahren beschäftigten Zigarrenarbeiterin Frau Hilma Theresia Brünner geb. Herrmann wurde das staatliche Ehrenzeugnis für Treue in der Arbeit verliehen. Vom Deutschen Tabak-Verein wurde die Jubilarin durch ein Anerkennungsdiplom geehrt.

Friedrichsgrün. — Die goldene Hochzeit feierte hier der Webermeister August Hühlich mit seiner Gattin.

Gersdorf. — Ein Raub der Flammen wurde das Hermannsche Bauerngut hiesig. Der angerichtete Schaden ist beträchtlich, da viel Inventar, Futtermittel und einiges Kleinvieh verbrannt sind.

Hirschfeld bei Deutschnroda. — Hier stirzte auf dem Rittergute der 30 Jahre daselbst beschäftigte Arbeiter Ernst Starke in der Scheune aus einer Höhe von 6 Metern auf die Tenne ab. Er zog sich so schwere Verletzungen zu, daß er bald darauf starb.

Königsheim. — Die goldene Hochzeit beging der bekannte Hochzeitsbitzer Tschappel mit seiner Ehefrau.

Ramenz. — Beim Schwebenbahnrunn im Gierfelder Steinbrüche stürzte der Monteur Albin Gersdorf aus Reinhardtgrümm bei Freiberg 14 Meter ab und war sofort tot.

Marbach bei Kitzingen. — Der hiesige Militärverein begeht am 8. Juli das 50jährige Vereins- und Fahnenjubiläum.

Koblenz. — Der Sandgrubepächter Kampf wurde von hereinströmenden Sandmassen verschüttet und getötet.

## Bahern.

Deggendorf. — Rechtsanwalt Justizrat Raimund Steininger wurde bei einem Spaziergang nach Schalingen von einem scheugewordenen Pferde des Maschinenhändlers Förner überfahren und dabei an eine Mauer geschleudert, daß er einen Schädelbruch erlitt. Ohne das Bewußtsein nochmals erlangt zu haben, ist der Schwererleidete, der im 68. Lebensjahre stand und sich allgemeiner Hochachtung erfreute, gestorben.

Erfweiler = Ehlingen. — Die goldene Hochzeit feierte in voller Körperlicher und geistiger Rüstigkeit im Kreise ihrer 6 Kinder und 30 Enkel das Ehepaar Adam und Maria Vogelgelang. Der Jubilar zählt 79, seine Frau 73 Jahre alt.

Garmisch = Partenkirchen. — Die Restauration im neuen hiesigen Bahnhofgebäude wurde der Besitzerin des Hotels „Werbenfelder Hof“, Frau Theresia Klatwein, vom Verkehrsmittelministerium übertragen.

Oberaudorf. — Von einer Leermaschine wurde zwischen Oberaudorf und Kieferfeldern eine Kuh überfahren und getötet. Durch den Anprall lief ein Puffer der Lokomotive ab und traf die unterhalb der Böschung stehende 11jährige Dekonomistochter Elise Berger, die dadurch einen Oberschenkelbruch und Hüftverletzungen erlitt.

## Württemberg.

Eisenberg. — Der Proturist der Firma Müller, Herr Wunderlich, verunglückte unlängst dadurch, daß er von einem drei Meter hohen Wagen stürzte und sich ganz erhebliche Verletzungen zuzog, so daß er in seine Wohnung getragen werden mußte.

Hertlingshausen. — Der renommierte Gasthof „Zur Linde“, Herrn Friedrich Gimmel gehörig, ging durch Kauf an dessen Schwiegerohn, Herrn Georg Diegel, in den Preis von 25.000 Mark, einschließlich Inventar, über. Herr Diegel war seit Jahren Pächter.

Hochspeyer. — Die anfängliche der drei Jahre stehende Ehefrau von Heinrich Benz, Lagner dahier, wurde von ihren eigenen Kindern erhängt aufgefunden. Der Grund zur Tat ist in dem Gemütszustande der Frau zu suchen, indem dieselbe schon längere Zeit leidend war. Vier arme kleine Kinder trauern mit ihrem Vater um den Verlust der guten Mutter und werden allgemein bedauert.

Jungert. — Ueber die hiesige Stadt ging ein heftiges Gewitter von allerdings kurzer Dauer nieder. Der Blitz schlug in das Gebäude der Post ein, wo er, ohne irgendwelchen Schaden anzurichten, durch den Blitzableiter zur Erde geleitet wurde.

## Königreich Württemberg.

Stuttgart. — Der Guldenbergverein beging während der Pfingstfeiertage sein 50jähriges Jubiläum. Am Samstag abend wurden die Gäste im Vereinslokal, dem Restaurant „Reichshof“, begrüßt. Am Pfingstsonntag wurde vormittags ein Rundgang durch die Stadt unternommen, an den sich im Konzertsaal der „Vedderhalle“ ein Festakt anschloß. Nachmittags wurde gleichfalls in der Vedderhalle ein Festkonzert und abends ein Festbankett veranstaltet, das in allen seinen Teilen einen allgemein befriedigenden Verlauf nahm und bei dem zahlreiche Reden gehalten wurden. Namens der Stuttgarter Handelskammer überbrachte Kommerzienrat Kraus die besten Glückwünsche.

Ehlingen. — Im 76. Lebensjahre ist der Geh. Kommerzienrat Oskar Metel, Mitinhaber der Woll- und Kammgarntspinnerei Metel & Kienlin, gestorben. Metel hat an der Entwicklung Ehlingens zur blühenden Industriestadt einen hervorragenden Anteil und die von ihm geleitete Woll- und Kammgarntspinnerei hat unter seiner rastlosen Mitarbeit aus verhältnismäßig kleinen Anfängen heraus einen gewaltigen Aufschwung genommen. In weiteren Kreisen wurde der Verlebene bekannt als Präsident des Schwäbischen Sängerbundes, an dessen Spitze er von 1892 bis 1906 stand. Seit dem Jahre 1871 gehörte er auch der Handelskammer Stuttgart an und war längere Zeit zweiter Präsident derselben. Ein bleibendes Denkmal hat er sich mit der Stiftung des Ehlinger Schwimmbades gesetzt.

Großherzogthum Baden. Achern. — In Stollhofen feierten die Eheleute Landwirt Friedrich und in Gamsbrunn die Eheleute Fesberle das Fest der goldenen Hochzeit.

Geisenbach. — In Reichenbach fiel das 4 1/2-jährige Kind des Gemeinderats Wühlner in einem Wassertümpel und ertrank.

Freiburg. — Aus Anlaß des 25jährigen Bestehens des Stadtorchesters beschäftigten dessen Mitglieder unter Mitwirkung dreier auswärtiger Orchesterkörper am 4. Oktober d. J. ein großes Festkonzert zu veranstalten, dessen Reinertrag der Emil Thomae-Stiftung (Unterstützung für fränke hiesige Musiker) und der Wohlfahrtskasse des deutschen Musikerverbandes zuzuflehen soll.

Infolge eines Herzschlages ist der Altstadtrat Bontier Dr. Eugen Krebs, ein angesehener und verdienster Mitarbeiter der Stadt, gestorben.

Karlsruhe. — Als die in der Markgrafstraße wohnende Ehefrau des Tagelöhners Werstein von der Arbeit zurückkehrte, fand sie ihre beiden Kinder, ein Mädchen und ein Knabe im Alter von 2 und 4 Jahren erstickt in einem Koffer liegen. Die Kinder, allein in der Wohnung gelassen, hatten sich beim Spielen in den Koffer verkrochen und waren erstickt. Ein dritter älterer Knabe hatte sich, als er sah, daß der Deckel des Koffers zuklappte, in seinem Bett verkrochen und klärte der Mutter bei ihrer Heimkehr den schrecklichen Vorfall auf.

## Essig-Lothringen.

Hagenau. — Der unbeaufsichtigte zweijährige Schneid fiel in ein vor dem Brunnen stehendes Faß und ertrank darin.

Luppy. — Für treugeleistete langjährige Dienste in landwirtschaftlichen Betrieben ist vom Kaiserlichen Ministerium der Witwe Laboureur zu Luppy eine silberne Medaille und eine Wanduhr als Auszeichnung verliehen worden.

Masmünster. — Auf einem Karuffel kam ein bedauerliches Unglück vor. Das Tochter eines Eisenbahnbeamten hatte mit einer Gespielin sich auf ein Karuffel gesetzt. Während dieses im Gang war, brachen plötzlich die Eisenstangen, an denen das Wägelchen hing und die Kinder wurden herausgeschleudert und schwer verletzt.

## Freie Städte.

Hamburg. — Herr Otto Wilms, Inhaber der Firma Stahmer & Wilms, Margarethenstraße 42, ist am 28. Mai in Friedrichsroda, wo er Erholung suchte, unerwartet an einem Herzschlage verstorben. Der Heimgegangene war Mitbegründer der Firma.

Im Alter von 71 Jahren ist der auf eine Diensthülfe von mehr als 50 Jahren zurückblickende älteste poltechnische Oberbeamte Hamburgs, Herr Oberpostsekretär H. Wölff, aus dem Soldatenstande geschieden, um auf seinen Antrag in den wohlverdienten Ruhestand zu treten. 1867 in der preussischen Postverwaltung zum Hauptamtsschreiber befördert und von 1874 an als Büroassistent und dann als Provinzialfeuersekretär bei der Oberpostdirektion zu Altona beschäftigt, wurde Herr Wölff schon dreizehnmal für seine Verdienste bei dem Jubiläum

Hamburgs als einer der ersten poltechnischen Beamten in den hiesigen Postämtern berufen und der Rechnungs kontrolle der Generalpostdirektion zugeteilt. Ausgestattet mit einer hervorragenden, nie versagenden Arbeitskraft, hat er hier mit großer Hingabe an seinen Beruf die verschiedensten Gebiete des weitverzweigten Steuer- und Postwesens bearbeitet und sich das Vertrauen und die Anerkennung seiner Kollegen in hohem Maße erworben.

## Luxemburg.

Düdelingen. — Als der Schlosser Karl Wolf auf hiesigem Hüttenwerke im Maschinenhaus eine Röhre einer Gebläsemaschine ausbessern wollte, rutschte die Leiter, auf welcher er stand, aus; er stürzte vier Meter ab und erlitt einen Bruch des rechten Oberschenkels.

Buchdorf. — In dem Anwesen des Eigentümers und Photographen Johann Gerson entstand Feuer. Das Wohnhaus samt Mobiliar wurde ein Raub der Flammen. S. ist versichert. Der Schaden beträgt 5000 Franken.

Pellingen. — Der 41 Jahre alte Bahnarbeiter Peter Hoff hantierte ungeschickt einen Revolver. Die Waffe entlud sich und das Geschoß drang ihm in den rechten Unterarm.

## Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Der kaiserliche Rat Josef Böhm, verantwortlicher Redakteur des „Merkur“, ist im 72. Lebensjahre gestorben. Der Verlebene stand vier Jahrzehnte im Dienste der Gesellschaft „Merkur“ und erfreute sich des vollen Vertrauens seiner Chefs sowie großer Achtung und Beliebtheit im Kreise seiner engeren Kollegen.

Agram. — Hier ist der Universitätsprofessor Nobilo im 81. Lebensjahre gestorben. Er war einer der hervorragenden Lehrer Kroatiens und hat sich als Historiker namentlich auf dem Gebiete der Altertumskunde und der Kirchengeschichte große Verdienste erworben.

Bozen. — Vinzenz Grebler, der sich vor mehreren Wochen bei einem Sturz lebensgefährlich verletzt hatte, ist im Bozen im 89. Lebensjahre gestorben. Pfarrer Grebler gehörte dem Franziskanerorden an. Er wurde 1846 zum Priester geweiht. Lange Zeit war er Professor und später Direktor am Franziskanergymnasium in Bozen. Pfarrer Grebler war auf dem Gebiete der Entomologie und Ronchologie ein Gelehrter von Weltruf, dessen Forscherthätigkeit zahlreiche Besondere in dem von ihm vertretenen Fache zu danken sind.

Der bekannte Bergführer Johann Santner, der Erschlieher der Rosenbergergruppe und der Gröden Dolomiten, ist im Alter von 72 Jahren in Bozen gestorben. Santner hat in den Dolomiten viele Erstbesteigungen durchgeführt; eine Dolomitenspitze führt auch seinen Namen.

## Schwiz.

Karau. — Die Einweihung des neuen Krematoriums nahm einen feierlichen Verlauf. Im Namen des aargauischen Feuerbestattungsvereins sprach Fabrikant Zurkinden, für die städtischen Behörden Stadtrat Rüetschi. Die Gesamtkosten des Krematoriums belaufen sich auf 150.000 Franken.

Chur. — Beim Baden im Rhein ist der Stenograph Max Umbi aus Zürich ertrunken.

Graubünden. — Hier ist nach kurzer, aber heftiger Krankheit alt Pfarrer Martin Roth im 93. Altersjahre aus dem Leben geschieden.

Langnau. — In Burgdorf ist Herr alt Schuldvorsteher Statzer gestorben. Nach dem Austritt aus dem untern Bürgersamt stehenden Seminar wurde Statzer zunächst Primarlehrer, dann Sekundarlehrer in Müllingen, hierauf in Burgdorf, wo er 25 Jahre als Lehrer und dann als Vorsteher der Mädchenschule wirkte, das Bürgerrecht der Stadt erhielt, zum Gemeinderat und Bürgeramt gewählt wurde, Präsident war der Antiklerikalen Klasse Burgdorf und des Männerchors „Viedertanz“, überaus tätig teilnahm an allem, was Burgdorf betraf. In allen seinen Stellungen trat er für entschiedenen Fortschritt ein. Er starb im Alter von 67 Jahren an einem Schlaganfall.

Eude nicht Teilnahme bei andern, du tämstst leicht Freude bei ihnen haben.

In Rittmanning, Pa., wurde eine Gesellschaft zum Schutz des Männerwahlrechts gegründet. Sind die Rittmanningeninnen denn so fürwählrechtlich?